



Am Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb (Senior Scientist)

(Kennzahl 26)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab sofort, unbefristet

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 3.590,70 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Mitarbeit bei Forschungs- und Gutachtenprojekten des Instituts für Sicherheits- und Risikowissenschaften
- Akquirierung, Durchführung und Publikationen von Forschungsprojekten im Rahmen des Institutsprofils (Technikfolgen- und Risikoforschung insbesondere im Bereich nukleare Technologien, regenerative Energietechnologie, Biotechnologie)
- Mitwirkung bei der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Abhaltung von Lehre und Engagement bei der Fortentwicklung des interdisziplinären Institutsprofils

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat
- Solide natur- oder ingenieurwissenschaftliche Qualifikation und Vertrautheit mit nukleartechnischen bzw. reaktorphysikalischen Modellierungsansätzen oder generellen Modellierungs- bzw. Simulationsansätzen oder molekular- bzw. zellbiologischen Ansätzen
- Einschlägige Projekterfahrung innerhalb des o.g. Institutsprofils

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Interdisziplinäre Projekterfahrung in mindestens einem weiteren institutsrelevanten Bereich neben dem eigenen thematischen Schwerpunkt
- Nachweisliche Befähigung zur verantwortlichen Koordination / Leitung von kooperativen Forschungs- und Beratungsprojekten
- Wissenschaftlich qualifiziertes Profil (Publikationen und Fachvorträge) und fachübergreifende Reflexionsfähigkeit
- Sehr gute Team- und Kooperationsfähigkeit sowie sehr gute Fremdsprachenkenntnisse
- Kompetenzen, die einer Schärfung der methodischen und konzeptionellen Herangehensweisen des Instituts förderlich sind

Erscheinungstermin: 10.03.2016

Bewerbungsfrist: 31.03.2016

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 26**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at;
Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at

Vizekanzler für Personal und Organisationsentwicklung:
Univ.Prof. DI Dr. Georg Haberhauer, MBA